

Merkblatt zur Impulsmessung für Flachdächer

- Grundvoraussetzung ist eine feuchte, wasserführende Ebene
- Grundvoraussetzung ist ein potentialfreies Dach
- Grundvoraussetzung ist, dass auch ein neu erstelltes Dach bereits der Witterung ausgesetzt war (Regen)
- Grundvoraussetzung für Abnahmemessungen ist eine frei einsehbare Dichtungsebene, Abnahmemessungen werden vor jedweder weiteren Bearbeitung ausgeführt.

Optimale Bedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Auflasten auf der Dichtung • Feuchte bis nasse Dichtungsebene, jedoch kein stehendes Wasser • Keine Metalle auf der Dichtung, • Nichtleitende Aufkantung hoch geführt und verwahrt • Keine metallischen Durchbrüche, Trennbare / isolierbare Klimatechnik • Gut abgedichtete Durchbrüche im Deckenbereich • Grobkies ohne dichte Trennfolien • Abflüsse getrennt
Hinderliche, aber akzeptable Bedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Dampfdichten Folien oberhalb der Dichtung (PE-Folien, zusätzlich ausgelegte Dachfolie etc.) • Drainmattensysteme aus Styropor unter Vorbehalt • Bautenschutzmatte, unter Vorbehalt • Holzdachkonstruktionen nur möglich, wenn von innen her Zugang zum nassen Holz / Tropfstelle möglich ist • Umkehrdächer nur im beräumten Zustand
Prüfung unmöglich	<ul style="list-style-type: none"> • Absoluter Trockenheit • Drainagematten aus vollem Kunststoff die wasserundurchlässig sind • Schutzestrich / Estrich und Fliesen oberhalb der Dichtung • Starkem Regen, da metallische Teile wieder Kontakt zur Dichtungsebene bekommen • Schnee, Eis und Reif, daher keine Messungen bei winterlicher Witterung • Metallteilen, die nicht trennbar von der Erdung sind / Aufbauten mit nicht trennbarer Erdung • Massiv stehendem Wasser auf der ganzen Fläche von mehreren cm • Bei sehr hohen Auflasten
Weitere wichtige Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Blitzableiter und geerdete Blechteile müssen von der Erdung trennbar sein • Um geerdete Abflüsse herum muss die Fläche abgetrocknet werden können • Notfalls sind Abläufe auszusparen. • Bei Tiefgaragen müssen Seiten, die nicht an einer Gebäudeaufkantung liegen, bis auf die Dichtung freigelegt werden. • Es muss immer ein Stromanschluss 220V / 16A für den Impulsgenerator vorhanden sein. • Bei Trockenheit sind Gründächer spätestens tags zuvor durch den AG/ Haustechniker ausgiebig zu wässern. • Notfalls muss bei der Untersuchung nachgewässert werden können (Wasseranschluss in der Nähe). • Notfalls sind nach heutigem Stand der Prüftechnik die Prüfflächen mit verschiedenartigen Auflasten und Schichtenaufbauten vor der Prüfung bis auf die Dichtungsbahn zu beräumen (bauseits)